

1633 Juli

A

NOTIZEN¹ [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BE-
AT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE JAHRRECHNUNG [VOM 3. BIS 21.
JULI] 1633 [IN BADEN]²

EA V 2, 754 (Nr. 636)

"[1.] by der gefahr so sich erzeigt, durch Jnemmung der 4 Waldtstet-
ten [durch die Schweden]³ ... da bereits Sekhingen [=Säckingen]
furüber war, undt wye dz gmein gschrey Zuo gibt, Verbrendt ... und
uff der ussgeschossnen Von den selbigen 4 Stetten: Pit und bege-
ren, hilff Und Rath suochen. Jst abermals gnuogsam Verspürt wor-
den, wye die Karten gelegt: Bern [vertreten durch Franz Ludwig von
Erlach und Johann **Frischherz**] wolt weder [in] ein schryben noch
[ein] gsanty [der eidg. Orte an den schwed. General Otto Ludwig
von **Salm-Kyrburg**]⁴ Jnwilligen. sonders man solte sy Zuo einer ver-
glychung Und [Beratschlagung] wysen: Zurich [vertreten durch Hein-
rich **Bräm** und Salomon **Hirzel**] Zwahr schryben, oder schickhen Je-
doch umb etwas Verzüchen Wellen: Basel [vertreten durch Hans Ru-
dolf **Faesch** und Johann Rudolf **Wettstein**] nach mitlen Ze gedenkhen
die selbs Von den deputierten [der 4 Waldtstädte] khonten vernom-
men werden ... Alless nur uffn Langen bankh gespilt, damit das Jn-
zwüschenndt fürgange was Jnen Lieb: Jn S.^a heimlich verhelffen dz
den Schwedischen contributionen geben dz vortheilige plätz ze ar-
mieren, dass [die Abtei] St. Bläs] [=St. Blasien] Andere nechstge-
lägne Closter [=Gotteshäuser in Vorderösterreich] und benachpurte
Catholische Stendt, Stett, Flekhen, dörffer ... [von Schweden] ge-
plündert werden: sonderlich dahin Zutrachten, dass alle die Vor-
theilige päss Jn Jrer devotion plibendt vermittelst Schwedischer
Oberhandt: ...

Aber quod tibi non vis fieri alterj. ne feceris.

Unthrüw würdt synen eignen herren schlachen. Zwahr sy die Uncatho-
lischen [=neugl. Orte] ... wegen deren so sy gägen uns [den kath.
Orten] gebruchend Aber wir auch, umb dass wir gägen denen khein
thrüw Uffsächen nit habendt, nüt anders Zuo erwarten dan dz man
unss uff syn Zyt glyches thun werde ...

O quam longe mutatus ab illo Hectore [=Hektor] ...

[2.] Dem Bischoff von Brundtruth [=Pruntrut, d.h. von Basel, Johann
Heinrich von **Ostein**] aber fürschriff an [den Wild- und] Rhyngraf-
fen [Otto Ludwig von Salm-Kyrburg] ertheilt von den 7 [mit dem Bi-
stum Basel verbündeten kath.] ohrten. sind synen underthanen [von

den Schweden] über die 30 pferdt genommen, achtendt nit was der König in frankhrych [**Ludwig XIII.**] fur Jnn, unser respects wegen geschriben: Zwahr geschicht es alles mehrtheils von 5: 10: oder 20: soldaten ohn befelch ...

Wellendt der generalen und obersten Jre soldaten behalten Mües- sendt sy Jnen die Jnsolentien Zuelassen

Nulla salus bello. ...

[3.] [Die] Päss [insbesondere am Rhein, d.h. an der eidg. Grenze, die von Schweden bedroht wurde]⁵ sindt Jederman Offen, Je nach gunst Leyder. Dardurch ist unser reputation undt aestime uss. Zelus religionis superat Zelus Libertatis.

[4.] Parturient montes, nascetur ridiculus mus.

Geschach den 12. Julij [1633]: Zinstags Jn der Session dan es fiel oben uss der thilj uff den boden ein lebendiges Müslj, Jn der Rathstuben [im Rathaus in Baden]. Da man von sicherheit, und bewahrung unser pässen rathschlagett: und nach dem von etlichen ohrten 100 von anderen 50. Mann Jn die vogtyen [konkret: in die Grafschaft Baden und den Thurgau]⁵ Zuoschikhen gerathen, entlichen man sich Jn dryfacher Umbfrag Kümerlich mit einem einzigen Conductum uss den ohrten nit schier verglychen khönen: dessglychen Jederman grosse berg der assistentz [=Beschirmung] den 4 Waldsteten verhofft, Zlest nur mit schryben und gsandty [an Salm-Kyrburg] ussgericht".

1) s. auch Zurlaubiana AH 127/186

2) Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug s. ebenda AH 9/84. Bei der Bearbeitung wurden auch die einschlägigen Tagsatzungsmanualia in StA AG 2483 herangezogen.

3) s. EA V 2, 755 b

4) s. ebenda Zeilen 7-14

5) s. ebenda 759 h